

2. Advent / 06.12.2020 von Jens Giesler

Jak 5,7-8

Liebe Hörerinnen und Leser,
in diesem Jahr fallen der zweite Adventssonntag und der Tag des heiligen Nikolaus einmal mehr auf denselben Termin.
In den vergangenen Jahren haben wir in der Jakobuskirche in Wambel den Gottesdienst zum zweiten Advent immer mit den Kindern des Matthäuskindergartens gefeiert, weil wir uns ziemlich sicher waren, dass der Nikolaus die Zeit finden würde, uns in diesem Gottesdienst zu besuchen, uns etwas zu erzählen und die Kinder mit einem kleinen Geschenk zu erfreuen – auch dann, wenn der zweite Advent mal nicht genau auf den sechsten Dezember fiel. Irgendwie hat der Nikolaus es immer geschafft, trotz seiner vielen Arbeit in diesen Tagen bei uns vorbeizuschauen. In diesem Jahr allerdings können wegen der Kontaktbeschränkungen die Kindergartenkinder im Live-Gottesdienst nicht dabei sein. Deshalb haben wir auch darauf verzichtet, den Nikolaus für diesen Sonntag in die Jakobuskirche einzuladen. Aber zumindest in der Podcastversion dieser Predigt ist er dennoch dabei, denn es ist mir gelungen, einen Vier-Augen-Termin unter der Woche mit ihm abzumachen.

So können wir ihn also diesmal nicht sehen, aber zumindest hören.

(Das Gespräch mit dem Nikolaus hören Sie nur hier – in der Podcastversion! Es handelt sich ja um ein Interview, das wir live aufgezeichnet haben, deshalb können Sie seine Antworten hier nicht lesen ...)

Ich meine ja, wenn jemand, der so alt ist und so viel Erfahrung hat wie der Nikolaus, uns einen Rat gibt, dann sollten wir auf ihn hören. Die Hoffnung bewahren und uns in Geduld üben also – darauf kommt es jetzt an. Und das ist auch genau das, was uns eine Schrift empfiehlt, die sogar noch älter ist als der Nikolaus: die heilige Schrift, die Bibel. Im fünften Kapitel seines Briefes an alle Christenmenschen schreibt Jakobus:

So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Amen.